

PFARRNACHRICHTEN:



Verstorben sind Frau Johanna HAHNL und Frau Rudolfine JAKOUBEK.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM FLOHMARKT

Unsere Arbeitsgruppe für den Neubeginn des traditionellen Flohmarktes in der Pfarre Semmering hat ganze Arbeit geleistet!

Es wurden viele Sachen gebracht. Wir können in Dankbarkeit und großer Freude dem Flohmarkt am 23./ 24. September entgegensehen!

Besuchen Sie uns und helfen Sie uns so beim Renovieren unserer Orgelinstrumente!

PFARRGEMEINDERAT

Die erste PGR Sitzung im neuen „Arbeitsjahr“ findet am 15. September um 19:00 statt.

Wettersegen

P. Von Blitz, Hagel und Ungewitter.

A. Erlöse uns, Herr Jesus Christus.

P. Zeige, Herr, uns Deine Huld.

A. Und schenke uns Dein Heil.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, verleihe uns auf die Fürbitte der heiligen Gottesmutter Maria, der heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Bekenner, Jungfrauen, Witwen und aller Deiner Heiligen immer Deinen Schutz; gib, dass Ruhe sei in den Lüften, lass gegen Blitz und Ungewitter Dein Heil vom Himmel über uns Unwürdige herabströmen, und mach mit Deiner starken Hand die dem Menschen stets feindlichen Mächte der Luft zunichte. Durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Wettersegen

Wo wird heute noch der Wettersegen gebetet? – Es war in der katholischen Kirche, zumindest hierzulande, üblich, dass in der Sommerzeit der Wettersegen gebetet wurde. Nach jeder Heiligen Messe, unmittelbar nach dem Schlussevangelium, wurden, meistens zwischen Mai und September, die dafür vorgesehenen Gebete gesprochen. Wenn möglich wurde dann noch mit einer Kreuzreliquie ein weiterer (Wetter-)Segen erteilt.

Heute gibt es den Wettersegen selbst in bäuerlichen Gegenden kaum noch.

Aber, gerade in der heutigen Zeit, wo wir tagtäglich mit Wetterkapriolen und Unwettern konfrontiert werden, wo Wetter- und Klimawandel Thema Nummer eins oder zwei in den Medien sind, sollte man sich doch des Wettersegens erinnern!

Der Schöpfer alleine ist der Herr über Leben und Tod.

Lassen wir uns nicht verrückt machen!

Wir sollten lieber beten, z.B. auch den Wettersegen!

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 59

September 2017



LITURGISCHER KALENDER SEPTEMBER 2017

01. 09. Hl. Ägidius, Abt
03. 09. 22. Sonntag im Jahreskreis
07. 09. 19. 30 Lichterprozession in Maria Schutz
08. 08. **FEST MARIÄ GEBURT**, Weihetag der Pfarrkirche, 16:00 Hl. Messe
10. 08. 23. Sonntag im Jahreskreis
12. 08. **HEILIGSTER NAME MARIENS, FEST**
13. 09. Hl. Johannes Chrysostomos, Erzbischof von Konstantinopel
14. 09. **KREUZERHÖHUNG, FEST**
15. 09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens
16. 09. Hll. Cornelius und Cyprianus, Märtyrer
17. 09. 24. Sonntag im Jahreskreis
19. 09. Hl. Januarius, Märtyrer
20. 09. Heilige Märtyrer von Korea
21. 09. **HEILIGER MATTHÄUS, APOSTEL UND EVANGELIST**
22. 09. Hl. Mauritius (Moritz) und Gefährten, Märtyrer
23. 09. Hl. Pius von Pietrelcina, Mönch
24. 09. 25. Sonntag im Jahreskreis
26. 09. Hll. Kosmas und Damian, Ärzte
27. 09. Hl. Vinzenz von Paul, Priester
29. 09. **DIE HEILIGEN KÖRPERLOSEN MÄCHTE UND ERZENGEL GABRIEL, RAFAEL UND MICHAEL, FEST**
30. 09. Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Mo - Fr von 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunden P. Nikolaus: jeden Sa 10:00 - 12:00



BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten
und auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00
15:00 Segen

Werktage: 09:30

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Nikolaus Seitz CP, Pfarramt 2680

Semmering; Tel. 02664/2239

www.pfarre-semmering.at

Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN

IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609

BIC: RLNWATWWASP

Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste unseres Kurortes,

die Rolling Stones haben in einem ihrer Songs die hart arbeitenden Menschen besungen: Let's drink to the hard working people, let's drink to the salt of the earth! Trinken wir auf die Leute, die hart arbeiten, trinken wir auf das Salz der Erde!

Da sind sie einer Meinung mit Christus, der die Christen als Salz der Erde bezeichnet, jene Menschen, die das Himmelreich mit all ihren Kräften verkünden und dafür unentwegt arbeiten. Mir gefällt dieser schon alte Hit immer wieder, wenn ich ihn höre.

Mir fallen dabei jetzt besonders jene ein, die in dieser zu Ende gehenden Ferien- und Urlaubssaison die unzähligen Urlauber und Erholungsuchenden betreut, bekocht, mit Reinigungsarbeiten bedient haben. Eine Armada hart arbeitender Menschen! Ihnen will ich hier dieses geistliche Wort widmen:

Auf bunten Prospekten der Hotelgastronomie sieht man sie nicht, die wirklich von morgens bis abends Angestellten, die es erst ermöglichen, dass ein Urlaub zum Urlaub wird. Ich denke dankbar an alle Bediensteten im Verkehrsbereich und Reisebüros, die Millionen Menschen auf den Flughäfen, den Bahnhöfen und den Straßen sicher und verantwortungsvoll von A nach B bringen.

Ja, sie sind Salz der Erde, sie machen es möglich, dass müde und erschöpfte Menschen wieder Kraft schöpfen können.

Ich erinnere aber auch an jene, die unentwegt für ein gutes Erholen und Heimkehren beten.

Das scheint etwas vom Wichtigsten zu sein, wofür nur die Allerwenigsten auch danken. Wäre es nicht auch sehr sinnvoll, nach den Reisen und Aufenthalten in der Ferne dabei das Gotteshaus aufzusuchen und dem Herrn ein Dankeschön zu sagen, ein Licht anzuzünden?

Für die beginnende Herbstzeit ist dieses Wort Jesu, „ibr seid das Salz der Erde“ sicher ein guter Einstieg. Salz steht für Geschmack, Würze, Appetit. Wir zehren voneinander. Wir blühen auf, wenn wir loben, Freude schenken und Gefallen aneinander haben. Unsere Pfarrfamilie ist eine Gemeinschaft, die im gegenwärtigen Herrn die Quelle all dieser Vorzüge und Lebenswürdigkeiten sieht.

Ich lade Jung und Alt ein, sich wieder öfter am Sonntag im Gottesdienst sehen zu lassen. Dadurch wird die ganze Arbeitswoche gesegnet und mit Kraft erfüllt. Uns allen gibt Gott die Chance, jeden Tag als arbeitende Menschen Salz der Erde zu werden!

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.“ (Mt 11, 28 f)

In großer Dankbarkeit für alle Bereitschaft für einander da zu sein, grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus